

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 18 (1976)  
**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Ce Be eF Schweiz : die Ecke für uns

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# Ce Be eF Schweiz

die ecke  
für  
uns

Liebe Freunde,

Diesmal hat also, wie abgemacht, jemand anders das schreiben dieser rubrik übernommen. Die meisten von euch kennen Fredi Fuchs. Er hat schon zweimal geholfen, die GV zu organisieren und ist auch sehr tätig in der Bernergruppe. Wie ihr seht, läuft dort allerhand, nicht nur in der pokerrunde.

Vielleicht erzählt euch Rico, der den nächsten brief schreiben wird, etwas mehr davon. Und ich grüsse euch wie immer herzlich.

1.



Heute will ich ein wenig von Bern berichten. Vor allem wollte ich euch sagen, dass der frühling wieder da ist und alle blumen blühen und das bundeshaus bald wieder hinter dem grünen blättermeer der bäume verschwindet. Der frühling hat aber auch die reiselust der sonst der scholle so verhafteten berner geweckt. Diese reiselust hat die Ce Be eF-gruppe hier veranlasst den

## ROLLSTUHLEXPRESS

zum rollen zu bringen. Der rollstuhlexpress verhilft den behinderten zu einer begleiteten bahnfahrt mit abholdienst und den nichtbehinderten (vor

allem studenten) zu einer gratis-fahrt. Vorläufig spielt dieser zugverkehr nur am wochenende, weil dann viele studenten und schüler anderer interkantonalen schulen nach hause fahren und am sonntag abend wieder zurückkommen.

Wie benützt man den rollstuhl-express?

1. als behinderter: Du meldest dich bei unserer telephonischen vermittlungsstelle 031/ 25 65 55 jede woche bis spätestens freitag mittag an. Deine adresse wird einem studenten weitergegeben, der auch gerade nach Luzern fährt wie du. Er (sie) wird



dich z.b. in Bümpliz abholen und dich in Luzern zu deiner tante begleiten, die mitten in der altstadt wohnt.

## 2. als nichtbehinderter, student:

Du meldest dich bei der vermittlungsstelle 25 65 55 und teilst jene wochenende mit, an denen du mit dem zug irgendwohin fährst. Als begleiter eines rollstuhlbehinderten kannst du dann gratis nach Luzern fahren.

Nun meldet euch zahlreich, all ihr bahnbenützer!!!! Die vermittlungsstelle hat die KIO (kranken und invaliden selbsthilfeorganisation) übernommen. Mit ihr haben wir den rollstuhlexpress der presse vorgestellt, zusammen mit dem behinderten-ausweis der KIO für die Städtischen Verkehrsbetriebe.

## 2.

Nun noch meine meinung zum Ce Be eF. Seit unser verein diesen neuen namen trägt, wurden schon so viele treffen und lager organisiert, dass ich mich kaum noch an alle erinnern kann. Bei all dieser aktivität ist mir aber nicht ganz wohl. Ich habe das gefühl, es geschehe alles ziellos und ich weiss dann nicht recht, wo wir eigentlich stehen. Was ist mit all unseren grundsätzen, die in den statuten festgehalten sind, geschehen? Was wollen wir eigentlich?

Ich glaube, um unser grundanliegen (zusammenleben von behinderten und nichtbehinderten in allen bereichen) zu verwirk-

lichen, müssen wir von zeit zu zeit akzente setzen. Ein mögliches vorgehen wäre das festlegen von einem JAHRESTHEMA an der GV (z.b. selbsthilfe).



Während eines jahres werden mindestens zwei wochenenden diesem thema gewidmet. Es werden konkrete aktionen geplant und ausgeführt. Ein weiterer punkt ist der vorstand. Das einzelne mitglied hat keine ahnung, wie der vorstand organisiert ist und für welche aufgaben z.b. Krüttli zuständig ist. Auch wissen wir nicht, welches die pläne für das laufende jahr oder welches die hauptprobleme sind. Davon möchte ich auch in der "ecke für uns" lesen. Ich möchte auch wissen, was du, liebes mitglied des Ce Be eF, für diesen verein tust oder wie du ganz allgemein dein leben, deinen alltag verbringst. (Oder muss ich gar annehmen, dass du ständig vor dem fernsehkasten hockst??)



### 3.

Aufruf an alle, die sich mit GE-  
SUNDHEITSPOLITIK befassen. Auf-  
ruf an alle, die im gesundheits-  
wesen tätig sind. Seit 1974 gibt  
es die SGSG (Schweizerische Ge-  
sellschaft für ein soziales Ge-  
sundheitswesen). In diesem ver-  
ein arbeiten krankenschwestern,  
physiotherapeuten, ergothera-  
peuten, arztgehilfinnen, ärzte,  
sozialarbeiter zusammen und  
setzen sich vor allem für sozial  
benachteiligte bevölkerungsgrup-  
pen ein (z.b. alte, behinderte,  
leute mit minimalen einkommen  
etc). Bis jetzt gibt es gruppen  
in Basel, Bern und Zürich. In  
Solithurn ist eine sektion im  
entstehen.

Für alle, die sich weiter in-  
formieren wollen, hier die  
adresse: Schweizerische Gesell-  
schaft für ein soziales Gesund-  
heitswesen, Postfach 168, 4001  
Basel.

mit lieben grüssen

Fredy



Könnten wir nicht  
♥ den Frühling zum  
Jahresthema wählen? ♥

GEPRIESEN SEIEN DIE JENIGEN,  
DIE NICHTS ZU SAGEN HABEN UND ES DENOCH FUER  
SICH BEHALTEN .....

Jean Guéhenno